

# REPRESSION NACH DEM G8?

MELDET EUCH BEI DEN EA'S!



Die erfolgreichen Gegenaktionen im Rahmen des G8 vom Juni 2007 sind vorbei. Aber noch lange nicht vorbei ist die Verfolgung durch die staatlichen Repressionsorgane.

Die Polizeitruppe KAVALA wertet immer noch Bildmaterial von den Aktionen aus – die Staatsanwaltschaft arbeitet noch an neuen Anklageschriften. Als ob die über 1000 in Gewahrsam genommenen oder Festgenommenen noch nicht genug wären, wird weiter ermittelt, um den Protest und den Widerstand gegen die Politik der G8 zu kriminalisieren.

Die ersten Gerichtsverfahren in Rostock und Bad Döberan sind gelaufen. Es gab Freisprüche, Einstellungen, Verurteilungen mit Geldstrafen und Haftstrafen.



## KEINE PANIK

Wenn du als Beschuldigte/Beschuldigter Post von Polizei oder Staatsanwaltschaft bekommst, oder ein Strafbefehl flattert dir ins Haus – verliere nicht den Kopf, denn noch ist nichts verloren. Zur Polizei brauchst du nicht hingehen!! Bekommst du einen Strafbefehl, so lege fristgerecht Einspruch gegen diesen ein! – Denn den kannst du notfalls bis kurz vor der Hauptverhandlung zurücknehmen – aber Zeit ist gewonnen und der Strafbefehl wird nicht rechtskräftig.

Bespreche dich mit FreundInnen oder GenossInnen.

Suche einen Ermittlungsausschuss (EA) oder eine andere Rechtshilfegruppe in deiner Nähe auf.

Dort erfährst du Adressen von vertrauenswürdigen AnwältInnen – Vielleicht gibt es für dein Verfahren schon andere abgeschlossene Beispiele – der EA hilft dir weiter.

Unter Umständen bekommst du für das Verfahren finanzielle Unterstützung.

DENN: ALLEIN MACHEN SIE DICH EIN  
GEMEINSAM SIND WIR EINE MACHT

Auch brauchen wir Informationen, um anderen von Repression Betroffenen weiterhelfen zu können!!! Deshalb: Meldet euch bei den EA's!

Eine Liste der Antirepressionsgruppen findest du im Internet unter **WWW.ERMITTLUNGSAUSSCHUSS.EU** oder in der Adressenliste von „Wege durch die Wüste –Antirepressionshandbuch“.